

VERANSTALTUNGSDOKUMENTATION

Beteiligungsworkshop

Wohnbebauung am U- und S-Bahnhof Feldmoching



München 10. Oktober 2015, Pfarrsaal St. Matthäus



INHALT

- A Ablauf + Beteiligte am Workshop
- B Fotodokumentation
- C Zusammenstellung der Ergebnisse aus dem Workshop
- D Priorisierung durch Klebepunkte – Auswertung
- E Weiteres Vorgehen



A Ablauf und Beteiligte am Workshop



ABLAUF BETEILIGUNGSWORKSHOP RATOLDSTRASSE

Moderation Herr Balmert und Frau Steger

12:30 Uhr Ankommen

13:00 Uhr Start Workshop

- ❖ Begrüßung & Einleitung
BA-Vorsitzende Herr Auerbach
 - ❖ Begrüßung & Einführung Herr Balmert
 - ❖ Inputreferat Frau Steger
 - ❖ Workshop an Thementischen
(Grün & Freiraum, Soziale Infrastruktur & Nahversorgung, Lärm, Städtebau, Verkehr)
-

❖ **Pause** ❖

- ❖ Vorstellung Ergebnisse aus den Thementischen
- ❖ Priorisierung durch Klebepunkte

ca. 18:00 Uhr Ende des Workshops

Übersicht Beteiligte am Workshop

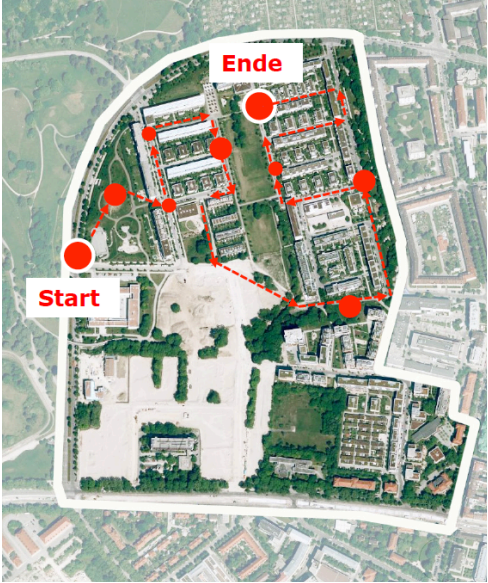
Gastgeber <ul style="list-style-type: none">Herr Auerbach (BA-Vorsitzender)	Moderation <ul style="list-style-type: none">Herr BalmertFrau Steger (PLAN HA II)	Investor <ul style="list-style-type: none">Herr Ondracek (CA Immo)Herr Schiedermaier (Berater der Ca Immo)
Tische: Städtebau <ul style="list-style-type: none">Herr Konrad (Plan HA II/4)Frau Gerlach (DRAGOMIR STADTPLANUNG)	Tische: Grün & Freiraum <ul style="list-style-type: none">Frau Stauner (Plan HA II/5)Herr Karlstetter (planwerkstatt karlstetter)	
Tische: Lärm <ul style="list-style-type: none">Herr Liegl (Möhler+Partner)Herr Müller (Möhler+Partner)	Tische: Verkehr <ul style="list-style-type: none">Herr Adam (Plan HA I/32)Herr Burkhardt (TÜV Rheinland)	
Tische: Soziale Infrastruktur & Nahversorgung <ul style="list-style-type: none">Frau Inzinger (RBS)Frau Gessner (PLAN HA I/41)	Hintergrundteam <ul style="list-style-type: none">Frau Berger (DRAGOMIR STADTPLANUNG)Frau Schröder (DRAGOMIR STADTPLANUNG)	



B Fotodokumentation



Phase I: Stadtpaziergang



Phase II: Workshop mit Thementischen



Phase II: Workshop mit Thementischen



D Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse



STÄDTEBAU

Bauprozess/Bauplanung

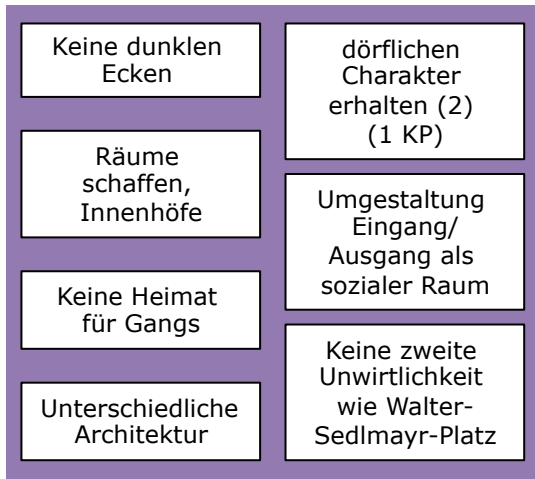
Freie Blickbeziehung auf Feldmoching von Ratoldstr., Höhe Jakob-Sturm-Weg und Weitlstr.	Keine Riegelbauten entlang der Bahn/Ratoldstr., Platz für Licht und Luft (3) (2 KP)
Mehr barrierefreie Wohnungen als gesetzlich vorgeschrieben	Bestandsaufnahme Nachbarn (Baubeweisaufnahme) für evtl. Regressansprüche
Erhalt der vorhandenen Bebauung	lockere Bebauung (2 KP)
Südl. Bereich begrünte Dächer (von den bestehenden Hochhäusern liegen die Dächer im Blickfeld West-/Südrichtung)	Kein Grundwasseranstau durch Keller, Tiefgarage oder Baustellenverbau
Einheimischen-Modell	Auch kleine Wohnungen

Höhenentwicklung

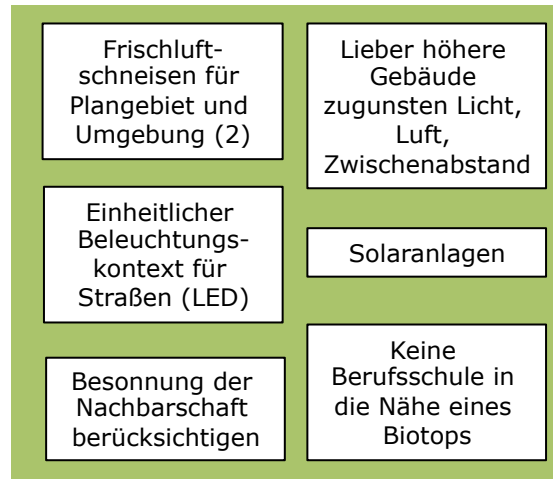
Raheinstr. Bebauung nach umliegender Nachbarschaft mit max. E+1+D (9 KP)	Im Süden der Ratoldstr. nicht höher als benachbarter Bestand (eher tiefer)
gemischte Höhenentwicklung, analog gewachsener Bebauungen in LHM	Kontext berücksichtigen: zweigeschossige Bestandbebauung → keine 4/5 Stöcke direkt ggü. (7 KP)
Abstufung zu Bestandsbebauung (Höhe)	Bebauung Raheinstr. max. 4 Stockwerke
Im Norden der Ratoldstr. terrassenförmige Abstufung von der Bahn zur Bebauung (2) (5 KP)	Keine Verschlechterung für Wohngebäude westl. der Bahn, max. E+4 entlang Bahntrasse
Geschossflächen in Ost-West und Nord-Süd zur Bestandsbebauung gestaffelt	Bebauung im Süden höher, im Norden tiefer/kleinteiliger (2) (7 KP)

STÄDTEBAU

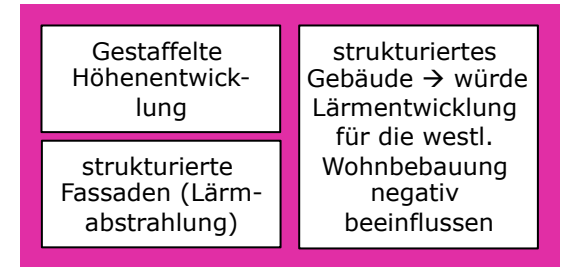
Wohnen + Leben/ Ästhetik



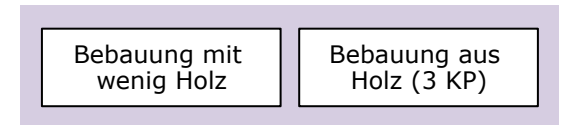
Umwelt



Berufsschule



Materialien



LÄRM

Lärmschutz

Abwechslungsreiche Gestaltung der Lärmschutzmaßnahmen: keine durchlaufende Wand, Versatz, optisch locker (4)	Lärmschutz evtl. auf Biotopstreifen von Lerchenstr. bis Hochlandstr.	Lärmschutz für das Nordende der Raheinstr. (2 KP)
Lärmschutz beidseitig der Bahn bis zur Autobahn (6 KP)	Gebäude an Bahn max. 3 Vollgeschosse: wenig Reflexion, wenig Verschattung im Winter	Lärmschutz auch nördl. der Dülferstr. (2)
Lärmschluckende Fassaden (3) (2 KP)	Strukturierte Fassaden zur Bahn hin: viel Oberflächenrauigkeit	Schallschutz begrünen (4) (1 KP)
Lärmschutz durch Art der Bebauung (5)	Lärmschutz im Wechsel mit Wall und neuen Gebäuden (2)	Keine Glas-Lärmschutzwand: Vogelschutz
Einhausung/ Untertunnelung Bahnverkehr (2): Kosten ca. 300 Mio., Fläche, die entsteht: 40 Mio., Kostenaufteilung zw. Bund, Land, Bayern, Stadt (2) (13 KP)	Raheinstraße: Lärmschutz bei schmalen Gelände zw. Herbergstr. und Hochlandstr.	Teile der Lärmschutzwand aus Glas
	Fassaden begrünen	Geschlossene Lärmschutzbebauung ohne Lücken (6 KP)
		Effektiver Lärmschutz vor Bahnlärm (4)
		Lärmschutz unmittelbar an Bahngleisen

Verkehr

Tieferlegung der Unterführung auf der Ratoldstr.
Straßenverkehr neu zu Lasten der Planung, nicht des Bestands
Durchlässigkeit von Osten zur Bahn (1 KP)
Geschwindigkeitsreduzierung (2 KP)
Flüsterasphalt (2)
Buslärm auf der Ratoldstr., besonders an den Haltestellen
Verlegung Buslinie Ratoldstr.
Tempo 30 in der Ratoldstr. (2 KP)

Lärmquellen

Keine Berufsschule an der Raheinstr. wegen Lärm (2 KP)	Berücksichtigung bestehenden Lärms (Bahn, Autobahn, Fluglärm)
S-Bahn Durchsagen (versuchsweise)	Fluglärm: Zeiten und Höhen überprüfen

Umwelt

Erschütterungen Raheinstr. nicht verschlechtern	Freiflächenschutz
Klima, Auswirkung, Frischluft	Beachtung anderer Belange (Besonnung, Luft)

VERKEHR

Fuß- und Radwege / Radverkehr

Geh- und Radweg Nord-Süd im neuen Baugebiet (2 KP)	Abstand Bahn-Ratoldstr. 80 m, Radverbindung an Bahn oder Ratoldstr.	Schnelle Realisierung der Radwege Nord-Süd
Bahnunterführung Ponkratzstr./ Rambertsweg für Fußgänger u. Radfahrer (4) (3 KP)	Fußgänger- und Radverbindung von Norden nach Süden auf den Feuerwehrflächen westl. der Gebäude	Bahnunterführung Ponkratzstr./ Rambertsweg ggf. auch für Autos (4) (3 KP)
Unterführung Dülferstr. ausbauen u. attraktiver gestalten (Rad- und Fußwege) (4)	Fußgängertunnel Herbergstr.: baulich sanieren, verbreitern, erhöhen, verkehrssicher gestalten, besser beleuchten (3) (1 KP)	Rad- und Fußwegunterführung verbreitern u. attraktiv gestalten (2) (2 KP)
Fuß- und Radwegverbindung über das Wohngebiet zur S- und U-Bahn, um nicht an der Ratoldstr. gehen zu müssen (4)	Brücke für Fußgänger bei S- und U-Bahnhof, auch Zugang zur Lehrergarage und Biotopvernetzung	Fußgängerbrücke über die Dülferstr. (3) (1 KP)
Fußgängerunterführung bzw. Radweg schaffen (1 KP)		ggf. nicht entlang Ratoldstr., sondern weiter innerhalb der neuen Siedlung (1 KP)
		Erweiterung Fahrradständer

Überörtliche Verbindungen

Radweg zwischen Bahnschranke (Süd) und Richtung Schleißheim (Nord)	Fuß- und Radweg entlang Biotopweg und an Heidelerchenweg anbinden → Verbindung zum OEZ (2 KP)
Fuß- und Radweg entlang der Lerchenstr. Richtung Wertstoffhof, Rewe (1 KP)	Fuß- und Radwege zum Feldmochinger Anger (3) (4 KP)
Fuß- und Radverbindung nach Feldmoching, etwa auf Höhe Ponkratzstr.	Bahnparalleler Radweg Olympiazentrum → Oberschleißheim (1 KP)

Alternative Mobilitätskonzepte

Elektromobilität integrieren (1 KP)	Car-Sharing in Tiefgarage integrieren
-------------------------------------	---------------------------------------

VERKEHR

Parken

P+R Parkplätze vergrößern z.B. durch TG/ Parkhaus (3) (2 KP)	Tiefgaragen an Dülferstr. und Lerchenstr. anbinden
P+R bei Aufstockung mit Blendschutz-Blenden zur Bahn verschließen	Keine öffentlichen Parkplätze im Zuge der Ratoldstr. → lockt Flughafen und S-Bahn-Parker an (1 KP)
mehr als 1 Stellplatz/WE, Besucherstellplätze (4) (3 KP)	Ausreichend Stellplätze an Berufsschule (2 KP)
P&R Erweiterung, Gebühren ggf. Abschaffen, Erhebung „Fremdenverkehr“ + Anwohner durchführen, Parklizenzzgebiet prüfen beidseits der Bahn (5 KP)	Pilotprojekt Wohnen ohne Auto, keine TG → günstige Wohnungen (2) (2 KP)
Lehrerparkplätze Berufsschule über P+R erschließen	Neue Parkplätze: wildes Parken entfällt, Anwohnerregelung (13 KP)

ÖPNV

Innenräume U-/S-Bahn (Tarif) verlängern nach Schleißeheim/Dachau wegen Parken der Pendler (2) (2 KP)	Möglichst schnelle Inbetriebnahme S-Bahn Nordring zur Entlastung der Ost/West Straßen (Dachau-Moosach)	S-Bahn Nordring (Dachau-Karlsfeld-Moosach-Johanneskirchen-Messe/Flughafen) (2 KP)	Güterzüge/ Lärm: Bahn soll Zunahme der Züge klären → Feldmochinger Kurve (2 KP)
U2 verstärken, kein Stopp am Harthof (6 KP)	S-Bahnring und alte Planung Stadtumlandbahn	Bahnlinie in Tunnel versetzen	dichtere Taktung prüfen, Bushaltestelle Bernhardstr. auflösen

Verbindungen / Kfz-Erschließung

Befürchtung: aufgrund großer Entfernung zur vorhandenen Unterführung am S-Bahnhof Querung der Gleise oberirdisch	Verbindung Ost-West (Stärkung Walter-Sedlmayr-Platz) (2) (1 KP)	Brücke von Schulgarage zur U-Bahn	P&R Querung, Höhe Rambertweg/Ratoldstr.
Unterführung Herbergstr. muss bleiben	Bahnunterführung in der Lerchenstr. (2) (7 KP)	Verbindung Weitlstr./Drudhardstr. (6 KP)	Kfz-Zufahrt zu Berufsschule über P&R Anlage und Dülferstr.-Brücke
		Wegeverbindung parallel zur Bahn mit Blick auf Biotopachse (2)	

VERKEHR

Verkehrsberuhigung

Raheinstr. vorrübergehend Einbahnregelung	Verkehrsberuhigter Bereich in der Siedlung östl. der Ratoldstr. und südl. der Dülferstr. (1 KP)	Einbahnregelung östl. Ratoldstr.
Verschwenkung Ratoldstr. → Verkehrsfußbremsen	Ratoldstr. als Fußgängerzone	Einbahnregelung Fischlstr./Bernhardstr. (3 KP)

Kreuzungsausbau/Signalisierung

Leistungsfähiges Rechtsabbiegen in die Dülferstr., (3 KP)	Neue Kreuzung der Gleise in der Verlängerung des Rambertwegs	Kreisverkehr Ecke Weitl-/Ratoldstr., weniger Raser, entschäfte Stop-Schild-Situation (1 KP)
Sichere Querung des Fuß- und Radverkehrs in der Ratoldstr., Unfallschwerpunkt Weitlstr./Ratoldstr. → Signalisierung (3 KP)	Ampel Ratold-/Dülferstr., Zebrastreifen erhalten	Ampelschaltung Dülfer-/Ratoldstraße, Nachtabschaltung (1 KP)
	Mittelinsel in die Ratoldstr. (1 KP)	

Straßen

Erschließungsstraßen für die Anwesen im Rambertsweg (Guggenberger) und Lerchenstr. (Pettinger)	Tieferlegung der Ratoldstr. → zusätzliche Lärmbelastung aus neuer Wohnbebauung reduzieren
Keine Eingriffe in vorhandene Privatgrundstücke zur Straßenverbreiterung (Rahein- und Ratoldstr.) (1 KP)	Schleichverkehr Bernhardstr. vermeiden
Ausbau Raheinstr. (1 KP)	Erschließung des neuen Planungsgebietes so, dass bestehende Wohngebiete möglichst wenig belastet werden (Modell Olympiazentrum)
Untersuchung Quelle/Ziel Durchgangsverkehr → Durchgangsverkehr in der Ratoldstr. verlagern in die Lerchenstr.	Verlängerung Schleißheimer Str. bis zur A 99 (4 KP)
Wenn Berufsschule, Verbreiterung der Raheinstr. erforderlich	Lerchenstr. schneller, keine 2. Karlsfelder Str.
	Erweiterung Lerchenstr.

GRÜN UND FREIRAUM

Grün- und Freiflächen

Innenhöfe & Plätze offen und grün, nicht versiegelt (Walter-Sedlmayr-Platz) (2 KP)	Grüngürtel statt Wohnbebauung	Öffentliche Grünflächen → Aufstellungsbeschluss Feldmochinger Anger	Keine Bebauung des Feldmochinger Angers bis zur Bahnlinie im Norden (1 KP)
Großzügige Grünfläche im Norden (Engstelle Hochlandstr.)	Gelände nördl. der Dülferstr. soll als Grünfläche erhalten bleiben (2) (18 KP)	Ausgleichsfläche in Anschluss an Neubaugebiet (2) (2 KP)	Nördl. Dülferstr. Grünanlage
Feldmochinger Anger als öffentliche Grünfläche entwickeln und mit geplante Baugebiet verbinden	Einbeziehung von Freiflächen westl. der Gleise südl. Walter-Sedlmayr-Platz → verbindenden Charakter herstellen	So grün wie möglich (3 KP)	Ausgleichsfläche in Anschluss an Neubaugebiet mit Wall entlang d. Bahn als Lärmschutz
Lieber mehr als 20 qm Grünfläche je Anwohner	Umgestaltung Walter-Sedlmayr-Platz (Urheberrecht hin oder her)	Ausreichend große öffentliche Grünflächen zwischen den Wohngebäuden (auch als Treffpunkte) (4)	Freiflächen in geschützter Lage
		Private Freiflächen	Lieber großzügige Freiflächen und punktuell hoch/dicht/mittelhoch

Bepflanzung

Erhalt des Baumbestandes (große, alte, seltene Bäume z.B. Flatterulme) (12) (8 KP)	Baumerhalt an der Raheinstr. 3, Schulbau nördl.
Attraktive Straßenraumgestaltung, z.B. Bäume	Gute, ausreichende Begrünung durch Bäume
Hecken	Walter-Sedlmayr-Platz mit Kübelpflanzen begrünen (1 KP)
Einheimische Gehölze verwenden (2 KP)	Sonnigen Alleecharakter der Ratoldstr. erhalten (1 KP)

GRÜN UND FREIRAUM

Biotopverbund

Biotopverbund auf Flachdächern entlang der Bahn kann mit störungsempfindlichen Nutzungen unterbaut werden: Werkstätten für Berufsschule, P+R Anlage (2)	Biotopvernetzung auf Flachdächern der Lärmschutzbauung: ganztägige Besonnung, geringere Breite möglich, Platzersparnis für Erholungsflächen, weniger Störungen der Arten, mindert thermische Belastung → lückenlos	Überprüfung der Ausgleichsfläche westl. u. östli. der Gleise nach schützenswerten Tierarten	In der Schotterfläche sollen auch Gehölze und Bänke stehen
Biotopstreifen optisch aufwerten und für alle Anwohner erlebbar machen (1 KP)	Frage: nördl. u. südl. Raheinstr. 27 angeblich Biotop (Auskunft HA IV), Anfrage vor 3-4 Jahren	Pflege der Biotopachse, kein Wildwuchs/ Gehölzaufwuchs	Vorhandene Strukturen erhalten: Brachflächen, Artenschutz
Biotopverbund unterbaut bzw. über Dachflächen geführt		Biotopvernetzungsachse, Verschattung, Artenschutz, Ausgleichsflächen DB	Prüfen, ob gewerbliche Nutzung in Biotopzone möglich ist
		Biotopvernetzung mit 17 m Tiefe = 1/5 des Bebauungsgebietes ca. 10.000 qm	Verlagerung des Biotopverbundes östlich der neuen Bebauung anstatt entlang der Bahn

Nutzungen

Gestaltung des Grünstreifens am Feldmochinger Anger - nicht nur Nutzung als Hundewiese	Keine Hundewiese (3 KP)
	Hundewiese
	Spielplätze (5)
Spielplätze für Jugendliche	Urban gardening

Sonstiges

Kunst am Bau als Grün/ Pflanzenkunst
Berücksichtigung der Bienenvölker zum Versorgungsflug (1 KP)

SOZIALE INFRASTRUKTUR

Bildung

Grundschule im Neubaugebiet statt Eduard-Spranger-Erweiterung (1 KP)

Gymnasium und Realschule im Münchner Nordwesten fehlt (5 KP)

Keine Berufsschule

In dem breiten Baugebiet ein Schulzentrum mit verschiedenen Schularten (Gymnasium, Realschule, Grundschule)

Wohnen + Leben

Alten- und Servicezentrum (2)

Versorgung älterer Menschen, Alten- und Servicezentrum Stanigplatz schwer erreichbar

Augen- und Kinderarzt (3 KP)

Ärzte am Walter-Sedlmayr-Platz (1 KP)

Allgemeinarzt (ältere Ärzte schließen demnächst) (2 KP)

Ärztzentrum (2 KP)

Stadtteilzentrum für Jugendliche und Senioren

Nachbarschaftstreff für neue und alte Bewohner (2)

Altes Haus Raheinstr. 3 muss erhalten bleiben (3 KP)

Soziales Umfeld für ältere Personen (Ärzte, Treffpunkte) (3 KP)

Begegnungstätten, kleinteilige Einrichtungen (kleine Bibliothek)

Frankhausstr. bestehender Fußballplatz: unbebaute Fläche für große 3-fach-Sporthalle, Schulschwimmbad für Vereinsnutzung (3)

Sportplatz/ Bolzplatz

Café (2)

Jugendfreizeiteinrichtungen fehlen (2) (1 KP)

Evtl. in der Berufsschule weitere Jugendangebote ansiedeln (Jugendtreff etc.)

NAHVERSORGUNG

Lokaler Einzelhandel & Gastronomie

Nutzung der zuziehenden Kaufkraft für bestehenden Einzel-/ Kleinhandel (1 KP)	Bioladen bzw. Biosupermarkt (2)	Ausreichende Nahversorgung fußläufig erreichbar (Gemüse, Metzger) (2 KP)	Keine Wiederholung von schon vorhandenem Gewerbe in beiden Seiten in Feldmoching
Kleinere Läden im Wohngebiet	Gastroangebot	Zentrale Paketstation	Drogeriemarkt
Feldmochinger Anger Ladenentwicklung (3 KP)	Bestehende Versorgung aufwerten/ nutzen, keine neuen Angebote im Wohngebiet selbst	Bestehendes Kleinversorgungszentrum Weitlstr. Ertüchtigen und vergrößern (2)	Erhalt von Kleingewerbe nördl. der Dülferstraße
Apotheke (2)	Aldi integriert in Wohngebiet	(1 KP)	Post (1 KP)

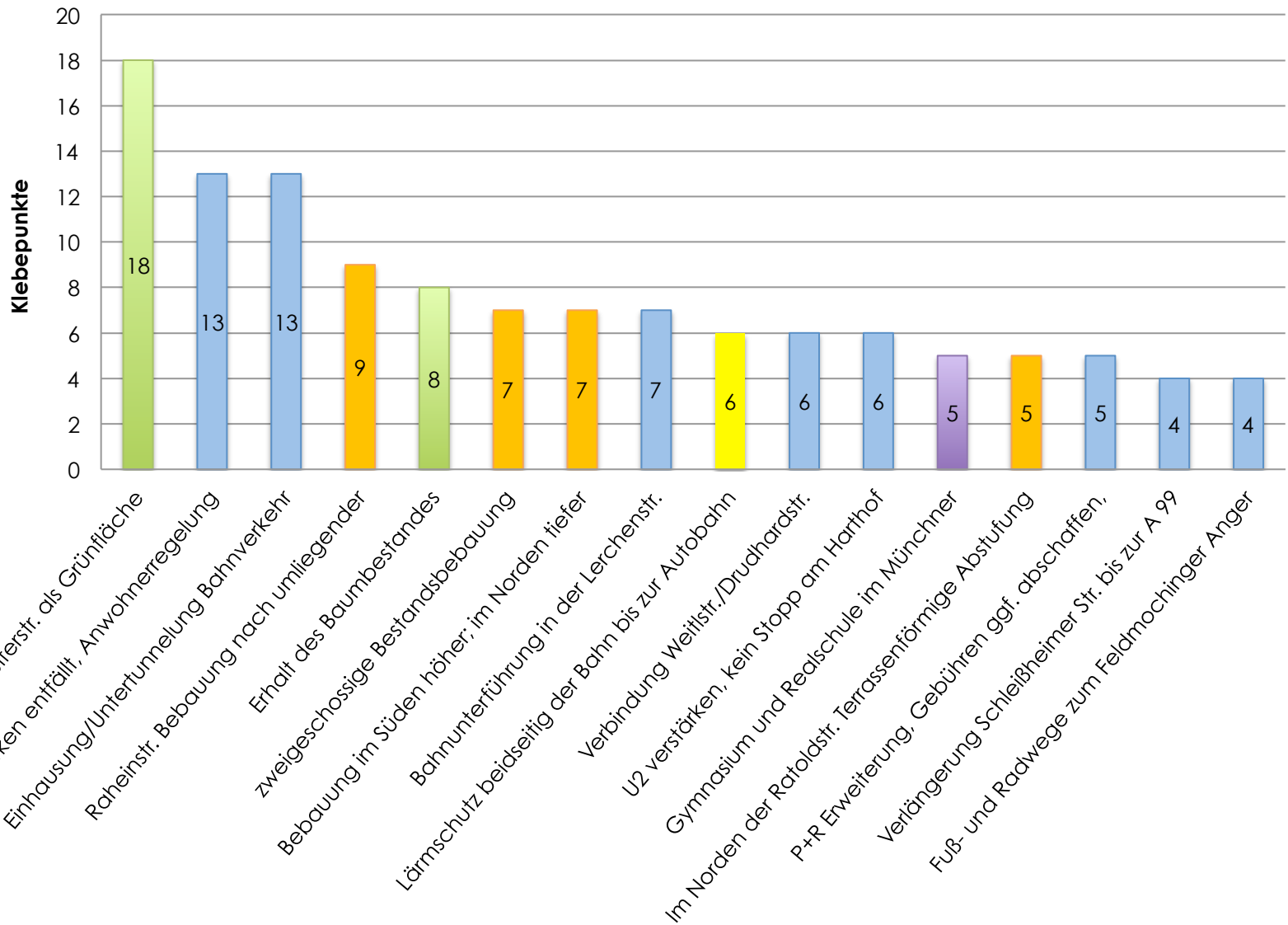
D **Priorisierung durch Punktevergabe - Auswertung**

Die Bürger und Bürgerinnen konnten mittels Klebepunkten (5 Stk. pro Person) die aus ihrer Sicht wichtigsten Themen priorisieren.

Dabei konnte jede Person bis zu 5 Punkte auf ein Themenpunkt verwenden oder verschiedene Themenfelder priorisieren.



Priorisierung durch Klebepunkte (insgesamt 235)



PRIORISIERUNG DURCH KLEBEPUNKTE (insgesamt 235)

Grün und Freiraum – Grün- und Freiflächen: Gelände nördl. der Dülferstr. soll als Grünfläche erhalten bleiben (2) (18 KP)

Verkehr – Parken: Neue Parkplätze: wildes Parken entfällt, Anwohnerregelung (13 KP)

Lärm – Lärmschutz: Einhausung/Untertunnelung Bahnverkehr (2): Kosten ca. 300 Mio., Fläche, die entsteht: 40 Mio., Kostenaufteilung zw. Bund, Land, Bayern, Stadt (2) (13 KP)

Städtebau – Höhenentwicklung: Raheinstr. Bebauung nach umliegender Nachbarschaft mit max. E+1+D (9 KP)

Grün und Freiraum – Bepflanzung: Erhalt des Baumbestandes (große, alte, seltene Bäume z.B. Flatterulme) (12) (8 KP)

Städtebau – Höhenentwicklung: Kontext berücksichtigen: zweigeschossige Bestandbebauung → keine 4/5 Stöcke direkt ggü. (7 KP)

Städtebau – Höhenentwicklung: Bebauung im Süden höher, im Norden tiefer/kleinteiliger (2) (7 KP)

Verkehr – Verbindung, Kfz-Erschließung: Bahnunterführung in der Lerchenstr. (2) (7 KP)

Lärm – Lärmschutz: Lärmschutz beidseitig der Bahn bis zur Autobahn (6 KP)

Verkehr – Verbindung, Kfz-Erschließung: Verbindung Weitstr./Drudhardstr. (6 KP)

Verkehr – ÖPNV: U2 verstärken, kein Stopp am Harthof (6 KP)

Soziale Infrastruktur – Bildung: Gymnasium und Realschule im Münchner Nordwesten fehlt (5 KP)

Städtebau – Höhenentwicklung: Im Norden der Ratoldstr. terrassenförmige Abstufung von der Bahn zur Bebauung (2) (5 KP)

Verkehr – Parken: P&R Erweiterung, Gebühren ggf. Abschaffen, Erhebung „Fremdenverkehr“ + Anwohner durchführen, Parklizenzgebiet prüfen beidseits der Bahn (5 KP)

Verkehr – Straßen: Verlängerung Schleißheimer Str. bis zur A 99 (4 KP)

Verkehr – überörtl. Verbindungen: Fuß- und Radwege zum Feldmochinger Anger (3) (4 KP)

E

Weiteres Vorgehen

- Die Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung wird dem Grundsatz und Austellungsbeschluss als Anlage angehängt. Zusätzlich wird sie ergänzt um eine Liste die kenntlich macht welche Hinweise und Anregungen bereits im Grundsatz und Aufstellungsbeschluss oder in der Wettbewerbsauslobung berücksichtigt worden ist oder zu welchen Zuständigkeitsbereichen die Hinweise & Anregungen weitergereicht werden.
- Lohnenswerte Entwicklungsschritte im Planungsprozess werden auf www.dragomir.de veröffentlicht werden.

